

Rezension

Kost, Mena; Wenger, Priska. *Funzel, Reisszahn und Säge. Die abenteuerliche Reise zum Leuchtblumenfeld*. Neptun Verlag. Bern. 2022. 92 S. EUR 18,50

Heilige Welle, was für ein Abenteuer tief unten im Meer. He-Ho!

Wie wohnt sich so auf dem Meeresgrund und gibt es da auch Feste? Mena Kost erzählt hier die wundervolle Geschichte der drei Freunde Funzel, dem Laternenfisch, Reisszahn, dem eigentlich schon ausgestorbenen Megalodon und Säge, dem Sägefisch. Drei sehr unterschiedliche Fische, die trotzdem die allerbesten Freunde sind und in ihren Wohnhöhlen wohnen.

Das Buch ist im kleinen Hardcover als Geschichte für Kinder von 4-8 Jahren herausgegeben und die Illustrationen sind sparsam und wunderschön in schwarz-weiß illustriert. Der Name des Neptun-Verlags ist Programm und so geht es um eine Meergeschichte. Die Geschichte ist etwas länger und eignet sich wunderbar für Erstleser mit etwas mehr Lesemotivation oder eben zum Vorlesen. Die Buchstaben sind groß und übersichtlich abgedruckt. Die erste größere Geschichte zum Selberlesen!

Mena Kost erzählt hier eine wunderbare Abenteuer-Geschichte um Freundschaft, Mut und Algen-Eiscreme. Zwischen Korallenfelsen und Schiffswrack, weit unten im Meer leben sie. Sie treffen sich jeden Tag zum Frühstück bei Algeneis und Meerapfelsaft. Sonst gibt es noch Blasantangpüree und Krillbrause. He-Ho!

Es ist wieder Herbst und das Leuchtblumenfest steht bevor. Ein Umzug, bei dem alle Fisch- und Krebskinder sowie die Schneckenkinder mitmachen und eine Leuchtblume halten oder sich mit Algenschnur um den Hals hängen. So, dass das ganze Meer von einem Leuchten und Glitzern erfüllt ist. Dazu gibt es Musik, Tanz, Spiele und Algeneiscreme.

Doch im Blumenladen gibt es keine Leuchtblumen mehr und so machen sich die drei Freunde auf eine abenteuerliche Reise in die Schwarzscharzen Berge, in denen es stockdunkel ist, den schrecklichen Hohlstrudel und den Algenwald, der von riesigen Brennalgeln mit fiesen, kleinen Stacheln, die wie Feuer brennen, umgeben ist. Sie treffen einen Tintenfisch, einen verfressenen Krebs, eine riesige Muräne, Doktorfische, einen Putzerfisch, Seepferdchen, blaue Gartenaale und den Kofferrfisch beim Tiefsee-Express. Verflixte Welle! Es gibt was zu besprechen. Also legten sie sich im Kreis auf den Sandboden und schwiegen erstmal.

In der vollkommenen Dunkelheit sieht man die leuchtendsten Farben! Zumindest tief unten im Meer. Ab und an, wenn man nach oben zu Wasseroberfläche schaut, kann man sogar die Sonnenstrahlen sehen.

Werden die drei Freunde es zusammen schaffen die Leuchtblumen zu ernten und rechtzeitig zum Fest wieder da zu sein? Abenteuer lassen sich am besten gemeinsam bestehen! Eine liebevoll erzählte, spannende und mutige Geschichte über die schönen Seiten des Ozeanlebens. He-Ho!

5 riesige Algeneiscremes in Perlmuttergeschirr serviert! He-Ho!